

Benutzerhandbuch



AIS MOB* Seenotsender (*Person-über-Bord mit RLS- Funktionalität)

Deutsch

ANGABEN ZUM EIGENTÜMER

Name

Organisation

KONTAKT

Tel.:

E-Mail:



© 2022 Ocean Signal Ltd

Technische Daten sowie Informationen und Illustrationen in diesem Handbuch entsprechen dem aktuellen technischen Stand bei Drucklegung. Ocean Signal Ltd. behält sich das Recht vor, technische Merkmale sowie andere Informationen in diesem Handbuch als Teil unseres ständigen Optimierungsvorgangs zu ändern.

Weder das ganze Handbuch, noch Teile davon, dürfen ohne ausdrückliche vorherige Genehmigung von Ocean Signal Ltd reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Für Ungenauigkeiten oder Unvollständigkeiten in diesem Benutzerhandbuch wird keinerlei Haftung übernommen.

Ocean Signal® und rescueME® sind eingetragene Marken der Ocean Signal Ltd.



IM NOTFALL



Nur bei schwerer oder unmittelbar drohender Gefahr einsetzen MANUELLE AKTIVIERUNG



Halten Sie das Gerät von Augen und Gesicht fern, da die Antenne sehr schnell herauspringt. Der Abstand sollte mindestens 30 cm betragen, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.

- Vergewissern Sie sich nach der Aktivierung, dass die Antenne vollständig ausgefahren ist und das Gerät die bestmögliche Sicht auf den Himmel hat, um eine optimale Leistung zu erzielen.
- Sollte das Stroboskoplicht nicht zu blitzen beginnen, schalten Sie den PLB3 durch Drücken der Einschalt-Taste (ON) manuell ein.



- Schalten Sie den PLB3 immer sofort aus, nachdem Sie gerettet wurden, damit es nicht zu Interferenzen mit anderen Anwendern kommt.
- Um den Seenotsender auszuschalten, halten Sie die Taste „TEST/OFF“ gedrückt, bis die rote LED-Leuchte zweimal blinkt.

| | |
|---|-----------|
| 1. PRODUKTINFORMATIONEN | 5 |
| 1.1 COSPAS/SARSAT-System | 5 |
| 1.2 Return Link Service | 5 |
| 1.3 AIS-System | 5 |
| 1.4 Einführung | 6 |
| 1.5 Belastung durch elektromagnetische Felder | 6 |
| 1.6 Warnhinweise | 6 |
| 1.7 Lieferumfang | 7 |
| 1.8 Ersatzteile und Zubehör | 8 |
| 1.9 NFC und mobile App | 8 |
| 1.10 PLB3 Produktübersicht | 9 |
| 2. BETRIEB | 10 |
| 2.1 Aktivierung an einer Rettungsweste | 10 |
| 2.2 Manuelle Aktivierung | 10 |
| 2.3 Optische Anzeigen bei Aktivierung | 11 |
| 2.4 Deaktivierung | 11 |
| 2.5 Empfang von AIS-Meldungen | 12 |
| 2.6 Aufrollen der Antenne | 12 |
| 2.7 Fehlalarm | 12 |
| 3. GERÄTETESTS | 12 |
| 3.1 Funktionstest | 13 |
| 3.2 GNSS-Test | 14 |
| 4. REGISTRIERUNG DES SEENOTSENDERS | 15 |
| 4.1 Hinweise für Eigentümer von persönlichen Seenotsendern (personal locator beacons, PLBs) | 15 |
| 4.2 Länderspezifische Informationen zur Registrierung | 15 |
| 5. ANBRINGUNG AN DER RETTUNGSWESTE | 16 |
| 5.1 Entfernen des Aktivierungsschiebers | 17 |
| 5.2 Sicherung des Aktivierungssystems | 17 |
| 5.3 Anbringen des Bands an den Aktivierungsschieber | 18 |
| 5.4 Einstecken des Aktivierungsschiebers | 19 |
| 5.5 Befestigen Sie die Mundrohrklemme am Mundrohr | 20 |
| 6. KONFIGURATION DES SEENOTSENDERS | 22 |
| 6.1 Vorkonfigurierte Seenotsender | 22 |
| 7. ANHANG | 22 |
| 7.1 Wartung und Problembehebung | 22 |
| 7.2 Batterien | 22 |
| 7.3 Stilllegung und Entsorgung | 23 |
| 7.4 Transport | 23 |
| 7.5 Technische Daten | 24 |
| 7.6 Zulassungen | 25 |
| 7.7 Informationen zur Garantie | 26 |
| 8. ANGABEN IHRES SEENOTSENDERS | 27 |

1. PRODUKTINFORMATIONEN

1.1 COSPAS/SARSAT-System

Das Grundkonzept von COSPAS-SARSAT ist in der nebenstehenden Abbildung dargestellt. Das System besteht aus:

- Notfunkbaken (ELTs für die Luftfahrt, EPIRBs für den maritimen Gebrauch und PLBs für den persönlichen Gebrauch), die in Notsituationen Signale aussenden.
- Instrumente an Bord von Satelliten in geostationären und niedrig gelegenen Erdumlaufbahnen, die die von Seenotfunkbaken ausgesendeten Signale erfassen.
- Empfangsstationen am Boden, sogenannte Local User Terminals (LUTs), die das vom Satelliten weitergeleitete Notsignal empfangen und verarbeiten, um einen Notruf zu generieren.
- Einsatzleitstellen, die von LUTs erzeugte Alarmsignale empfangen und an Rettungsleitstellen, Such- und Rettungskontaktstellen oder andere Einsatzleitstellen weiterleiten.



Das COSPAS-SARSAT-System umfasst zwei Arten von Satelliten:

- Satelliten im erdnahen Orbit (LEO), die das LEOSAR-System bilden,
- geostationäre Satelliten (GEO), die das GEOSAR-System bilden.

Das neue MEOSAR-System, das noch nicht voll einsatzfähig ist (2022), bringt vielen Nutzern bereits erhebliche Vorteile in Form einer besseren Satellitenabdeckung, schnellerer Alarmsignale und einer verbesserten Erkennbarkeit und bildet auch die Grundlage für den Return Link Service (RLS) auf den Galileo-Satelliten.

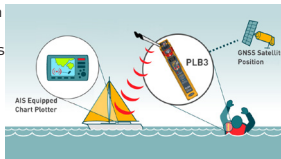
1.2 Return Link Service

Der Galileo Return Link Service (RLS) ist ein kostenloser globaler Dienst, der für Cospas-Sarsat RLS-kompatible Funkbaken verfügbar ist. Die RLS-Funktion ist eine Anzeige auf dem PLB3, die dem Benutzer bestätigt, dass das vom PLB3 gesendete Notsignal durch das Cospas-Sarsat-System lokalisiert wurde und an die SAR-Behörden weitergeleitet wird. Es bedeutet NICHT, dass eine Such- und Rettungsaktion gestartet wurde, sondern bestätigt nur, dass der Notruf vom Cospas-Sarsat-System empfangen und an die zuständigen SAR-Agenturen weitergeleitet wurde. Der RLS soll innerhalb von 30 Minuten nach der Aktivierung eine Bestätigung an die Funkbake senden (die Antwort wird von der Bake möglicherweise erst wesentlich später empfangen). Der RLS ist eine optionale Funktion und möglicherweise nicht in allen Ländern zugelassen. Die vollständige RLS-Spezifikation finden Sie hier: <https://gsc-europa.eu/sites/default/files/sites/all/files/Galileo-SAR-SDD.pdf>

1.3 AIS-System

AIS-Systeme arbeiten auf den UKW-Funkbändern, und alle kommerziellen Schiffe und eine stetig wachsende Zahl von Sportbooten weltweit sind mit Transceivern ausgestattet. Kurz nach der Aktivierung löst ein AIS-Ortungsgerät auf allen mit AIS ausgerüsteten Schiffen innerhalb des UKW-Bereichs einen Alarm aus und macht sie darauf aufmerksam, dass sich eine Person im Wasser befindet und Hilfe benötigt. Häufig kann ein sich in unmittelbarer Nähe eines Unfalls befindendes Schiff schneller reagieren und eine Rettung durchführen als die Rettungsdienste selbst.

Wasserfahrzeuge des Rettungsdienstes sind mit AIS-Empfängern ausgestattet, wodurch sie ein Unfallopfer im Wasser genauer als mit einem anderen System lokalisieren können.



1.4 Einführung

Die rescueME-Produktreihe bietet Anwendern die neueste Technologie, die speziell für eine kompakte Größe und einfache Bedienung entwickelt wurde. Der PLB3 ist in erster Linie für die Verwendung an einer Auftriebshilfe/Rettungsweste vorgesehen. Im Falle eines Über-Bord-Gehens soll der PLB3 das eigene Schiff alarmieren und die Position im Wasser auf einem geeigneten AIS-Kartenplotter auf anderen Schiffen in UKW-Reichweite anzeigen. Gleichzeitig alarmiert der PLB3 das globale 406-MHz-Satellitennotrufsystem Cospas-Sarsat. Ausgestattet mit der neuesten RLS-Technologie zeigt der PLB3 im Falle einer Aktivierung an, dass das Notsignal über das Satellitensystem empfangen und an landgestützte Einsatzleitstellen weitergeleitet wurde, um entsprechende Rettungsdienste einzuleiten. Bei einer Verwendung an Land ist die Nutzung des AIS in Verbindung mit der Notrufübertragung auf 406 MHz eingeschränkt.

Der Galileo Return Link Service ermöglicht es Menschen in Not, eine automatische Bestätigung zu erhalten, dass ihr Notruf empfangen wurde.

1.5 Belastung durch elektromagnetische Felder

Dieses Produkt wurde erfolgreich auf die Einhaltung der von der FCC festgelegten Strahlungsgrenzwerte gemäß CFR47 Abschnitt 1.307(b) geprüft (bei Abstand >5 cm von der Antenne) und entspricht den Normen EN62479 (EU) und RSS-102 (Kanada).

1.6 Warnhinweise



Halten Sie das Gerät von Augen und Gesicht fern, da die Antenne sehr schnell herauspringt. Der Abstand sollte mindestens 30 cm betragen, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.



Enthält Lithium-Batterien:

- Lagern Sie das Gerät zwischen -30°C (-22°F) und +70°C (+158°F).
- **VERSUCHEN SIE NICHT, DIE BATTERIEN SELBST AUSZUWECHSELN.**
- Unbefugtes Öffnen und Austauschen der Batterie kann Ihr Leben gefährden.
- Nicht kurzschließen, verbrennen oder wieder aufladen.



Die Batterie in Ihrem PLB3 sollte unverzüglich ersetzt werden, wenn sie aktiviert worden ist, der Selbsttest die Batterie als „gebraucht“ anzeigt, oder wenn das aufgedruckte Ablaufdatum überschritten wurde.



Der Batteriewechsel muss in einem von Ocean Signal autorisierten Batteriewechselzentrum unter Verwendung der vom Hersteller gelieferten Batteriekomponenten durchgeführt werden.



DER PLB3 IST OHNE RETTUNGSWESTE NICHT SCHWIMMFÄHIG und muss bei Anlegen der Rettungsweste sicher an dieser befestigt werden. Der PLB3 ist nicht dafür ausgelegt, im Wasser schwimmend betrieben zu werden. Nach der Aktivierung vor Wasser schützen.



Dieser Ausrüstungsgegenstand ist nur für Notfälle gedacht und sollte nicht für die routinemäßige Ortung von Personen oder Gegenständen, einschließlich der routinemäßigen Ortung von Tauchern, verwendet werden.



Nutzen Sie den PLB3 nur im Freien und nicht in einer Rettungsinsel oder unter einer ähnlichen Abdeckung oder Überdachung.



Bei Durchführung des Selbsttest mehr als einmal im Monat kann sich die Lebensdauer der Batterie verkürzen.



Es ist gesetzlich vorgeschrieben, Ihren PLB3 bei Ihrer zuständigen Landesbehörde zu registrieren.

1.7 Lieferumfang

1. PLB3
2. Befestigung für Gürtel/Gurtband
3. Befestigungsclip für Mundrohr
4. Aktivierungsband
5. Aufrollwerkzeug für die Antenne
6. Befestigungsschnur
7. Schutzkappe (wenn scharf gestellt)
8. Produktdokumentation und Kurzanleitung



1.8 Ersatzteile und Zubehör

| | | | |
|-----|------------|--|---|
| 1.* | 733S-04213 | Schwimmbeutel |  |
| 2. | 733S-03675 | Montagekit |  |
| 3. | 915S-02951 | Installations-Kit für eingeschweißte Schwimmkörper |  |

* In Australien und Neuseeland ist der Schwimmbeutel im Einklang mit den örtlichen Vorschriften fest mit den verkauften Geräten verbunden.

1.9 NFC und mobile App

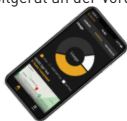
Der PLB3 kann sich über Near Field Communication (NFC) mit anderen Geräten verbinden. Die NFC-Technologie ermöglicht die Kommunikation zwischen zwei elektronischen Geräten über eine Entfernung von maximal 4 cm. Der Vorteil der Verwendung von NFC im PLB3 besteht darin, dass die für die Kommunikation verwendete Energie vom mobilen Gerät und nicht vom Seenotsender stammt.

Die mobile App von Ocean Signal ermöglicht den Zugriff auf den PLB3 und Einsicht der einprogrammierten Daten und aktuellsten Testergebnisse, die eine klare Anzeige des Zustands des Seenotsenders geben.

Laden Sie die App hier herunter:



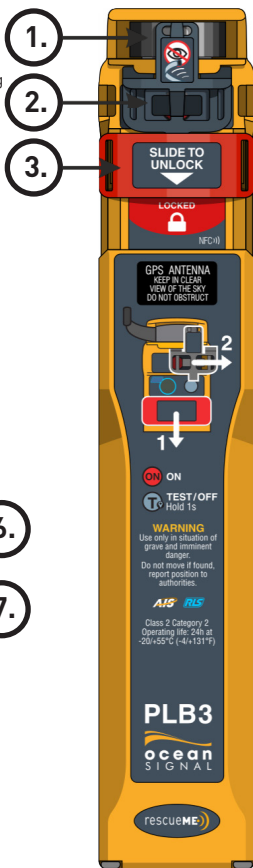
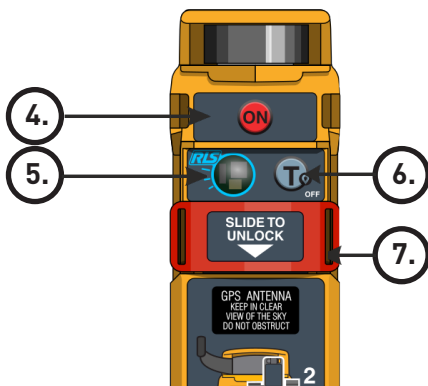
Um die App zu verwenden, legen Sie einfach Ihr Mobilgerät an der Vorderseite des PLB3 an, wo „NFC“ steht.



1.10 PLB3 Produktübersicht

1. Antenne hinter Aktivierungsschieber
2. Aktivierungsschieber
3. Scharfschalteschieber (in gesicherter Position)
4. Einschalt-Taste (ON) zur manuellen Aktivierung
5. Stroboskoplicht und Anzeige-LED
6. Taste „TEST/OFF“
7. Scharfschalteschieber (in scharfer Position)

Die Bedienelemente des PLB3 sind im aktivierten Zustand dargestellt.

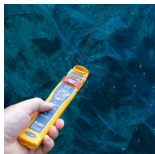


2. BETRIEB



WARNUNG: Nur bei schwerer oder unmittelbar drohender Gefahr einsetzen. Missbrauch kann empfindliche Strafen nach sich ziehen.

Halten Sie den PLB3 mit senkrecht stehender Antenne. Achten Sie darauf, dass der Bereich mit der Aufschrift „DO NOT OBSTRUCT“ unterhalb des roten Scharfschalteschiebers freie Sicht zum Himmel hat. Die Abdeckung dieses Bereichs beeinträchtigt den GNSS-Empfang und die Positionsgenauigkeit.



Wenn Sie sich an Land befinden, stellen Sie sicher, dass die Antenne senkrecht steht und der Bereich mit der Aufschrift „DO NOT OBSTRUCT“ unterhalb des roten Scharfschalteschiebers freie Sicht zum Himmel hat.

Bei Nutzung in einer Rettungsinsel halten Sie den PLB3 außerhalb des Schutzdachs mit freier Sicht zum Himmel.



Wenn der PLB3 an einer aufgeblasenen Rettungsweste angebracht ist, die von einer Person im Wasser getragen wird, tendiert er von alleine dazu, sich mit senkrecht stehender Antenne oben auf die Weste zu legen. Sollte sich der PLB3 vom Mundrohr der Weste lösen, muss er neu positioniert werden.

2.1 Aktivierung an einer Rettungsweste

Bei korrekter Anbringung an einer Rettungsweste aktiviert der PLB3, wenn sich diese aufbläst. Sollte sich die Rettungsweste nicht vollständig aufblasen, kann es notwendig sein, den Aktivierungsschieber durch Ziehen am Aktivierungsband zu unterstützen, um den Aktivierungsschieber komplett zu lösen.

2.2 Manuelle Aktivierung



Aktivieren Sie Ihren PLB3 nur in Notsituationen, die Hilfe erfordern. Vorsätzlicher Missbrauch Ihres PLB3 kann ein Bußgeld nach sich ziehen.

- So aktivieren Sie Ihren PLB3 im Notfall manuell:
Schieben Sie den roten Scharfschalteschieber nach unten.
Schieben Sie den grauen Aktivierungsschieber nach links oder rechts.






Halten Sie das Gerät von Augen und Gesicht fern, da die Antenne sehr schnell herauspringt. Der Abstand sollte mindestens 30 cm betragen, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.












Aktiviert sich der PLB3 nach Bewegungen des Schiebers nicht, drücken Sie die ON-Taste, bis die grüne LED (blau bei aktiviertem RLS) 1 Sekunde lang leuchtet und zu blinken beginnt. Lassen Sie die Taste los.







2.3 Optische Anzeigen bei Aktivierung

- Die grüne  LED (blau  bei aktiviertem RLS) leuchtet 1 Sekunde lang.
- Das Stroboskoplicht  beginnt zu blitzen.
- Innerhalb von 30 Sekunden nach der Aktivierung blinkt die Anzeige-LED, um die AIS-Übertragung anzuzeigen.
- Innerhalb von 1 Minute nach der Aktivierung blinkt die Anzeige-LED 5 Mal kurz auf und zeigt damit die 406-MHz-Übertragung an.

2.3.1 LED-Anzeigen bei aktiviertem RLS

| LED | Wann | Übertragung | GNSS | RLS |
|--|------------------|-------------|----------------|------------------------|
| (x1)  | Alle 5 Sek. | | Wird gesucht | |
| (x3)  | Einmal | | Signal erfasst | |
| (x5)  | Bei Übertragung | 406 MHz | Kein Signal | Anfrage gesendet |
| (x5)  | Bei Übertragung | 406 MHz | Signal erfasst | Anfrage gesendet |
| (x8)  | Bei Übertragung* | AIS | Kein Signal | |
| (x8)  | Bei Übertragung* | AIS | Signal erfasst | |
| (x1)  | Alle 2,5 Sek.** | 121 MHz | | Antwort nicht erhalten |
| (x1)  | Alle 2,5 Sek.** | 121 MHz | | Antwort erhalten |
| (x1)  | Alle 2,5 Sek. | | | |

2.3.2 LED-Anzeigen bei Geräten, die nicht mit RLS-Protokoll konfiguriert sind

| LED | Wann | Übertragung | GNSS |
|--|------------------|-------------|----------------|
| (x1)  | Alle 5 Sek. | | Wird gesucht |
| (x3)  | Einmal | | Signal erfasst |
| (x5)  | Bei Übertragung | 406 MHz | Kein Signal |
| (x5)  | Bei Übertragung | 406 MHz | Signal erfasst |
| (x8)  | Bei Übertragung* | AIS | Kein Signal |
| (x8)  | Bei Übertragung* | AIS | Signal erfasst |
| (x1)  | Alle 2,5 Sek.** | 121 MHz | |
| (x1)  | Alle 2,5 Sek. | | |

HINWEIS:
Das Nicht-RLS-Protokoll ist in der Regel länderspezifisch und kann vom Benutzer nicht geändert werden.

* Die AIS-Übertragungen werden als 8 Blitze (1 Blitz alle 2 Sekunden) einmal pro Minute in wiederholter Sequenz angezeigt.

** Der 121-MHz-Peilsender sendet erst nach der ersten Übertragung auf 406 MHz.

2.4 Deaktivierung

Um Ihren PLB3 nach dem Gebrauch oder bei versehentlicher Aktivierung wieder auszuschalten, drücken Sie die Taste „TEST/OFF“, bis die LED zweimal rot blinkt, und lassen Sie sie dann los. Solange das Ausschalten innerhalb von 30 Sekunden nach der Aktivierung geschieht, ist es nicht erforderlich, die Behörden zu informieren (siehe Abschnitt 2.7 Fehlalarm).

2.5 Empfang von AIS-Meldungen

Die Methode, mit der eine AIS-Meldung angezeigt wird, hängt vom verwendeten Empfangsgerät ab. AIS-fähige Plotter zeigen ein Ziel entweder als Schiff oder als SART-Ziel mit der vorprogrammierten MMSI-Nummer des PLB3 an, die ihn als AIS-Ortungsgerät identifiziert.

2.6 Aufrollen der Antenne

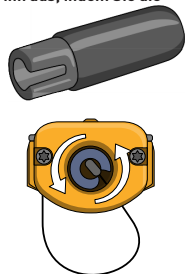


Ist der PLB3 während dieses Vorgangs aktiviert, schalten Sie ihn aus, indem Sie die Taste „TEST/OFF“ drücken, bis die rote LED zweimal blinkt.



Das Drehen des Aufrollwerkzeugs der Antenne im Uhrzeigersinn beschädigt die Antenne.

- Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Aufrollwerkzeug für die Antenne.
- Stecken Sie die Antennenkappe an ihren Platz.
- Stecken Sie das Werkzeug durch das runde Loch oben am PLB3 und über die Antenne direkt hinter die Kappe.
- Drehen Sie das Werkzeug gegen den Uhrzeigersinn, bis die Antenne vollständig eingerollt ist.
- Halten Sie das Werkzeug fest, sodass die Antenne aufgerollt bleibt. Entfernen Sie das Werkzeug erst, wenn der Schieber in Position ist.
- Schieben Sie den Aktivierungsschieber an seinen Platz
- Lassen Sie das Aufrollwerkzeug los und nehmen Sie es ab. Die Antenne ist nun hinter dem Aktivierungsschieber verstaut.



HINWEIS: Weitere Informationen zur Befestigung des Aktivierungsbands am Schieber bei Anbringung an einer Rettungsweste finden Sie in Abschnitt 5.

2.7 Fehlalarm

Bei einer versehentlichen Aktivierung des PLB3 muss er sofort wieder ausgeschaltet werden. Wenn das Gerät länger als 30 Sekunden aktiv war, informieren Sie bitte die nächstgelegene Küstenwache oder Rettungsleitstelle über die versehentliche Aktivierung des PLB3 und stellen Sie klar, dass keine weiteren Rettungsmaßnahmen erforderlich sind. Auf der Innenseite der hinteren Umschlagseite finden Sie die für den Fall einer Fehlaktivierung erforderlichen Informationen. Rufen Sie gegebenenfalls über den UKW-Funk an und geben Sie diese Informationen durch.

Zu den Informationen, die gemeldet werden sollten, gehören:

- die 15-Hex ID des PLB3,
- Datum, Uhrzeit, Dauer und Ursache der Aktivierung, und
- Position zum Zeitpunkt der Deaktivierung.

Hinweis: Im Falle einer Fehlaktivierung in den USA rufen Sie diese Nummer gebührenfrei an: +1-800-851-3051

3. GERÄTETESTS

Der PLB3 sollte regelmäßig einmal im Monat einem Test unterzogen werden, um einen zuverlässigen Betrieb sicherzustellen. Befolgen Sie die nachstehenden Hinweise zur Häufigkeit, mit der Tests durchgeführt werden. Beachten Sie, dass jeder Test die Batteriekapazität verringert und damit auch die Betriebszeit des PLB3 während eines Notfalls.



Sollte ein Test fehlschlagen, ist es ratsam, den Test zu wiederholen, um den Fehler zu bestätigen, bevor Sie den PLB3 an Ocean Signal oder eine zugelassene Servicestelle zurücksenden.











Bei jedem Test sollte die Antenne ausgerollt sein.

Sollte der PLB3 während des Entfernens der Antennenhalterung aktiviert werden, halten Sie zur Deaktivierung die Test/Off-Taste gedrückt, bis die LED zweimal rot blinkt. Anweisungen zum Aufrollen der Antenne finden Sie in Abschnitt 2.6 oben.














3.1 Funktionstest

Um zu testen, ob Ihr PLB3 ordnungsgemäß funktioniert, halten Sie die Taste „TEST/OFF“ gedrückt. Die LED leuchtet rot  auf, um anzuzeigen, dass die Taste gedrückt wurde. Anschließend beginnt sie zu blinken. Lassen Sie die TEST-Taste jetzt los. Nach einer kurzen Pause leuchtet das Stroboskoplicht  in einer Blitzfolge auf: Die Blitzfolge zeigt die Gesamtzahl der Stunden an, die die Batterie bis zum Zeitpunkt des Testbeginns bereits in Gebrauch war.

3.1.1 LED-Anzeigen bei aktiviertem RLS

| Anz. Blitze | Funktionstest bestanden | Fehlgeschlagen |
|-------------|---|---|
| 1 | 0 bis 59 Min.  1 Std. bis 1 Std. 59 Min.  | 121,5 MHz Peilsender  |
| 2 | 2 Std. bis 3 Std. 59 Min.  | 406 MHz Stromversorgung  |
| 3 | 4 Std. bis 5 Std. 59 Min.  | AIS-Signal  |
| 4 | 6 Std. bis 7 Std. 59 Min.  | AIS Stromversorgung  |
| 5 | 8 Std. bis 9 Std. 59 Min.  | Batterieausfall  |
| 6 | über 10 Std.  | Kein GNSS  |



3.1.2 LED-Anzeigen bei Geräten, die nicht mit RLS-Protokoll konfiguriert sind.

| Anz. Blitze | Funktionstest bestanden | Fehlgeschlagen |
|-------------|---|---|
| 1 | 0 bis 59 Min.  1 Std. bis 1 Std. 59 Min.  | 121,5 MHz Peilsender  |
| 2 | 2 Std. bis 3 Std. 59 Min.  | 406 MHz Stromversorgung  |
| 3 | 4 Std. bis 5 Std. 59 Min.  | AIS-Signal  |
| 4 | 6 Std. bis 7 Std. 59 Min.  | AIS Stromversorgung  |
| 5 | 8 Std. bis 9 Std. 59 Min.  | Batterieausfall  |
| 6 | über 10 Std.  | Kein GNSS  |



Da der Test ein kurzes Signal auf der Notruf-Frequenz des Flugverkehrs 121,5 MHz aussendet, führen Sie diesen Test bitte nur in den ersten fünf Minuten jeder Stunde aus. Die Batterie muss entweder vor dem auf der Rückseite angegebenen Ablaufdatum oder nach Aktivierung des PLB3 ausgetauscht werden.



Wenn die LED während eines Selbsttests magenta  oder orange  blinkt, verfügt der PLB3 möglicherweise nicht über genügend Energie, um für den angegebenen Zeitraum von 24 Stunden zu arbeiten. Bitte wechseln Sie die Batterie.



HINWEIS: Die Blitzfolge wird nach einer kurzen Pause wiederholt und der PLB3 schaltet sich automatisch aus.



HINWEIS: Während eines Funktionstests findet eine einzelne AIS-Übertragung statt, die auf sich in Reichweite befindenden AIS-Empfängern „MOB TEST“ anzeigt.


3.2 GNSS-Test






Der Test sollte nur durchgeführt werden, wenn der PLB3 freie, unverbaute Sicht in den Himmel hat. Dies ist notwendig, damit der GNSS-Empfänger ein Signal von ausreichend vielen Satelliten empfangen und die Position ermitteln kann. Achten Sie darauf, dass der Bereich, der mit „GNSS Antenna“ gekennzeichnet ist, nicht verdeckt ist.

Für die Gewährleistung eines einwandfreien Betriebs des PLB3 ist ein GNSS-Test mindestens alle sechs Monate empfohlen.

Drücken und halten Sie die Taste „TEST“. Die LED leuchtet rot  auf, um anzuzeigen, dass die Taste gedrückt wurde. Anschließend beginnt sie zu blinken. Kurz danach hört die LED mit dem Blinken auf und leuchtet durchgehend rot . Lassen Sie die Taste „TEST“ jetzt los.



Während des GNSS-Tests wiederholt die LED einen kurzen grünen  Blitz, bis entweder eine Position ermittelt wurde oder der GNSS-Test fehlschlägt.


Ein erfolgreicher Test wird durch ein langes rotes  Leuchten gefolgt von mehreren grünen  LED-Blitzen angezeigt, und ein fehlgeschlagener Test wird durch mehrere rote  LED-Blitze angezeigt. Die Anzahl grüner Blitze zeigt die Anzahl verbleibender GNSS-Tests an (d. h. 7 Blitze = 7 verbleibende Tests).

Die Blitzfolge des Testergebnisses wird nach 2 Sekunden wiederholt.

Wenn noch 10 oder mehr Tests durchgeführt werden können, blinkt die LED nur 10 Mal (wiederholt).

Der PLB3 kann innerhalb der Lebensdauer der Batterie 60 GNSS-Tests durchführen.

Wenn unmittelbar nach dem aktuellen Test keine Tests mehr verbleiben, blinkt die LED drei Sekunden lang schnell grün  oder rot  (ohne Wiederholung), je nachdem, ob der GNSS-Test erfolgreich war oder nicht.

Wenn keine Tests mehr verbleiben, blinkt die LED drei Sekunden lang schnell rot  (ohne Wiederholung).

Der Test kann jederzeit beendet werden, indem Sie die Taste „TEST“ drei Sekunden lang gedrückt halten.

Für weitere Informationen zum Selbsttest und zum Selbsttest-Verlauf nutzen Sie bitte die Ocean Signal App, um sich über Near Field Communication (NFC) mit Ihrem PLB3 zu verbinden.

HOLEN SIE SICH DIE MOBILE APP:

Android



iOS



4. REGISTRIERUNG DES SEENOTSENDERS



Der Eigentümer ist dafür verantwortlich, diesen Seenotsender vor Inbetriebnahme bei der zuständigen Landesbehörde zu registrieren.

Die bevorzugte Methode hierfür ist die Online-Registrierung. Unterlagen mit Informationen zur Registrierung bei der zuständigen Stelle sind zur Erfüllung der Konfigurationsvorgaben des Seenotsenders im Lieferumfang enthalten.

4.1 Hinweise für Eigentümer von persönlichen Seenotsendern (personal locator beacons, PLBs)

Registrierung von 406 MHz Satelliten-PLBs:

- Die Registrierung bei der Landesbehörde ist aufgrund des globalen Alarmierungssystems **obligatorisch**.
- Die Angaben in der Registrierungskarte werden nur zu Rettungszwecken verwendet.
- Nachstehend finden Sie Einzelheiten zur Registrierung Ihres Seenotsenders nach Abschluss der Verkaufstransaktion. Bevor ein Seenotsender in Betrieb genommen wird, **muss** er bei der Landesbehörde registriert werden.
- Wird der Seenotsender an einen neuen Eigentümer übertragen, muss der bisherige Eigentümer der Landesbehörde den Namen und die Adresse des neuen Eigentümers mitteilen.
- Der neue Eigentümer des Seenotsenders ist verpflichtet, der Landesbehörde die in der Eigentümerregistrierungskarte angegebenen Informationen zur Verfügung zu stellen.
- Diese Verpflichtung geht auf alle nachfolgenden Eigentümer über.
- Manche Landesbehörden verlangen eine regelmäßige Verlängerung. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, sicherzustellen, dass die Registrierungsdaten aktuell und gültig sind.

4.2 Länderspezifische Informationen zur Registrierung

USA

NOAA-Sarsat, USMCC, NSOF, E/SPO53, 1315 East West Hwy, Silver Spring, MD, 20910
Fax: +1-301-81745-65, Tel.: +1-301-81745-15 +1-888-2127283
E-Mail: beacon.registration@noaa.gov, Web: www.beaconregistration.noaa.gov/

KANADA

Beacon Registry, CMCC Trenton, 8 Wing Trenton, Box 1000 Stn Forces, Astra, Ontario, K0K 3W0
Fax: +1-877-406-3298, Tel.: +1-800-211-8107 / +1-613-965-7265
E-Mail: cbr@sarnet.dnd.ca, Web: www.cbr-rcb.ca

Großbritannien

Distress & Security Beacon Registry, Pendennis Point, Castle Drive, Falmouth, TR11 4WZ
Fax: +44-(0)1326-319264, Tel.: +44-(0)2038-172006
E-Mail: ukbeacons@mcga.gov.uk, Web: www.gov.uk/406beacon

AUSTRALIEN

Australian Maritime Safety Authority, GPO Box 2181, Canberra, Australien, ACT 2601
Fax: 1800-406-329 [+61-2-9332-6323 (Int.)], Tel.: 1800-406-406 [+61-2-6279-5766 (Int.)]
E-Mail: ausbeacon@amsa.gov.au, Web: www.amsa.gov.au/beacons

NEUSEELAND

JRCC NZ, Avalon Studios, Percy Cameron Street, P.O. Box 30050, Lower Hutt, 5040
Fax: +64-4-577-8041, Tel.: +64-4-577-8030 +64-4-577-8034
E-Mail: 406registry@maritimenz.govt.nz, Web: www.beacons.org.nz

Informationen zu weiteren Ländern: www.406registration.com/countriessupported.aspx

5. ANBRINGUNG AN DER RETTUNGSWESTE

Sollte Ihr rescueME PLB3 noch nicht an einer Rettungsweste angebracht sein, befolgen Sie bitte sorgfältig die folgenden Anweisungen.

- ⚠ **Die folgende Anleitung ist ein allgemeiner Leitfaden zur Anbringung des PLB3 an einer Rettungsweste. Obwohl der PLB3 für die meisten Rettungswesten geeignet ist, sollten Sie sich beim Hersteller Ihrer Rettungsweste vergewissern, dass es keine speziellen Befestigungsvorschriften für Ihr Modell gibt.**
- ⚠ **Stellen Sie nach der Anbringung an einer Rettungsweste bitte sicher, dass die durchsichtige Schutzkappe so über dem grauen Schieber angebracht ist, dass am Aktivierungsband ausreichend freie Länge vorhanden ist, damit es bei normaler Nutzung der Rettungsweste nicht am Schieber zieht. Achten Sie beim Tragen des PLB3 darauf, dass sich der Scharfschalteschieber in der oberen Position befindet.**
- ⚠ **Für die Anbringung an Rettungswesten, bei denen der Schwimmkörper dauerhaft an der Hülle befestigt ist, beachten Sie bitte die separate Anleitung, die Sie auf der Ocean Signal-Website finden.**
- ⚠ **Nach der Anbringung sollte diese sorgfältig überprüft werden, um sicherzustellen, dass die Aktivierung des Geräts korrekt ablaufen kann. Wenden Sie sich für den manuellen Aufblasvorgang an den Hersteller der Rettungsweste.**

Der PLB3 wird durch das Ziehen des Aktivierungsschiebers vorne am Gerät aktiviert, wenn sich die Rettungsweste aufbläst und dadurch das Aktivierungsband gespannt wird. Solange sich die Rettungsweste nicht aufbläst, wird der PLB3 nicht aktiviert.

Zur Aktivierung des PLB3 muss das Aktivierungsband um einen möglichst breiten Teil des Schwimmkörpers der Rettungsweste gewickelt sein. Viele moderne Rettungswesten verjüngen sich zum Hals hin, um Komfort und Halt im Wasser zu bieten. Bei der korrekten Anbringung des PLB3 muss sicher-

gestellt werden, dass das Band um den dickeren Teil des Schwimmkörpers herum verläuft und nicht um einen dünneren Abschnitt, wo die Ausdehnung möglicherweise für eine Aktivierung nicht ausreicht.

Wenn Sie die Klemme für das Mundrohr so weit unten wie möglich am Mundrohr anbringen, können Sie in der Regel sicherstellen, dass das Band um den Hauptteil des Schwimmkörpers herumläuft.





Die obigen Abbildungen gehen davon aus, dass sich **das Mundrohr der Rettungsweste auf der linken Seite befindet (von vorne gesehen)**.

Wenn sich das Mundrohr auf der rechten Seite befindet, sollte der PLB3 auf der anderen Seite des Röhrchens angebracht werden.

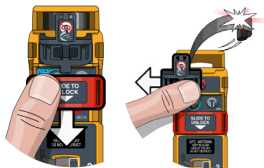
5.1 Entfernen des Aktivierungsschiebers

- ⚠ **Der PLB3 schaltet sich während dieses Vorgangs ein. Vergewissern Sie sich, dass er ausgeschaltet ist, indem Sie die Taste „TEST/OFF“ gedrückt halten, bis die LED zweimal rot blinkt, und dann loslassen.**



Halten Sie das Gerät von Augen und Gesicht fern, da die Antenne sehr schnell herausspringt. Der Abstand sollte mindestens 30 cm betragen, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.

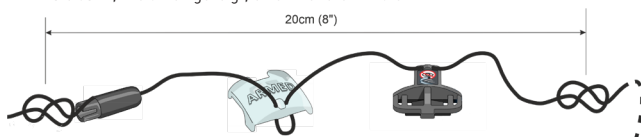
- Schieben Sie den roten Scharfschaltenschieber nach unten.
- Schieben Sie den grauen Schieber seitlich vom Gerät.



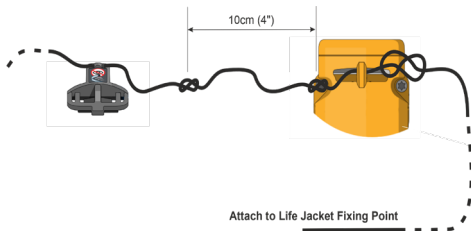
- ⚠ **Schalten Sie den PLB3 aus, indem Sie die Taste „TEST/OFF“ drücken, bis die LED zweimal rot blinkt, und dann loslassen.**

5.2 Sicherung des Aktivierungssystems

1. Um einen versehentlichen Verlust zu verhindern, verwenden Sie die mitgelieferte Schnur, um das Antennenaufrollwerkzeug, den Aktivierungsschieber und die Schutzkappe zu befestigen. Durch das Anbinden dieser Teile wird verhindert, dass sie bei der Aktivierung ins Wasser fallen, und sie können wiederverwendet werden.
2. Knüpfen Sie einen Knoten in das eine Ende der Schnur und führen Sie das andere Ende durch das Aufrollwerkzeug, die Schutzkappe und den Aktivierungsschieber und knüpfen Sie dann, wie unten gezeigt, einen weiteren Knoten.



- Führen Sie die verbleibende Schnur durch den Befestigungspunkt an der Rückseite des PLB3-Antennengehäuses und knüpfen Sie zwei weitere Knoten zur Sicherung.



Stellen Sie sicher, dass das freie Ende des PLB3-Lanyards sicher an einem bestimmten festen Punkt an der Schwimmweste befestigt ist, der das Aufblasen NICHT behindert. Der Befestigungspunkt ist in der Bedienungsanleitung der Rettungsweste angegeben.

5.3 Anbringen des Bands an den Aktivierungsschieber

- Fädeln Sie das Aktivierungsband nach unten durch den inneren Schlitz des Aktivierungsschiebers.
- Fädeln Sie das Aktivierungsband nach oben durch den äußeren Schlitz des Aktivierungsschiebers.
- Ziehen Sie das Band durch den Schieber, bis am Ende ca. 5 cm übrig sind.



- Führen Sie das andere Ende des Aktivierungsbandes unter dem Aktivierungsschieber entlang und ziehen Sie es fest, damit sich das Band am Schieber festbeißt.

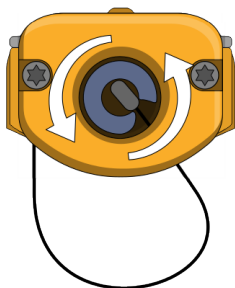


5.4 Einstecken des Aktivierungsschiebers

- ⚠** Der PLB3 schaltet sich während dieses Vorgangs ein. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, sobald der Aktivierungsschieber eingesteckt ist, indem Sie die Taste „TEST/OFF“ gedrückt halten, bis die LED zweimal rot blinkt, und dann loslassen.

Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Werkzeug zum Aufrollen der Antenne.

1. Stecken Sie die Antennenkappe in die Aussparung.
2. Stecken Sie das Werkzeug durch das Loch oben am PLB3 und über die Antenne direkt hinter die Kappe.
3. Drehen Sie das Werkzeug gegen den Uhrzeigersinn, bis sie vollständig aufgerollt ist. Halten Sie das Werkzeug fest, sodass die Antenne aufgerollt bleibt. Entfernen Sie das Werkzeug erst, wenn der Schieber in Position ist.
4. Drücken Sie den Aktivierungsschieber in Position und achten Sie darauf, dass das Band flach zwischen dem Schieber und dem PLB3 liegt.
5. Lassen Sie das Aufrollwerkzeug los und nehmen Sie es ab. Die Antenne ist nun hinter dem Aktivierungsschieber verstaut.



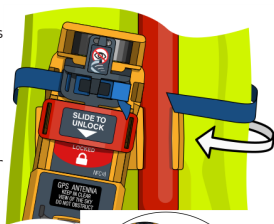
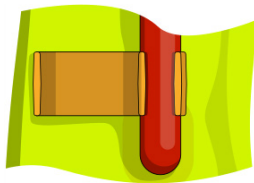
- ⚠** Stellen Sie sicher, dass der PLB3 ausgeschaltet ist, indem Sie die Taste „TEST/OFF“ 2 Sekunden lang drücken.

- ⚠** Schieben Sie den roten Scharfschalterschieber nach oben, um den Aktivierungsschieber zu verriegeln.

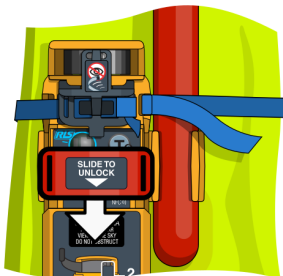


5.5 Befestigen Sie die Mundrohrklemme am Mundrohr

1. Platzieren Sie die Mundrohrklemme so tief wie möglich am Mundrohr.
2. Sollten am Mundrohr Pfeifen und Lichter befestigt sein, bringen Sie diese oberhalb der PLB3-Halterung an oder befestigen Sie sie an anderer Stelle an der Rettungsweste.
3. Legen Sie den PLB3 auf das Mundrohr und führen Sie das freie Ende des Bandes um die Rückseite des Schwimmkörpers der Rettungsweste. Achten Sie dabei darauf, das Band nicht zu verdrehen.
4. Führen Sie das Band über das Mundrohr.
5. Fädeln Sie das Band in den hintersten Schlitz an der Seite des PLB3 ein, so dass es aus dem vorderen Schlitz herauskommt.
6. Legen das Band in einer Schlaufe durch den vordersten Schlitz an der Seite des PLB3, so dass es über dem schon eingesteckten Band herauskommt.
7. Ziehen Sie ca. 2,5 cm des Bandes durch die Schlitz des PLB3.
8. Stecken Sie den PLB3 in die Mundrohrklemme und achten Sie darauf, kein loses Band einzuklemmen.
9. Ziehen Sie das Band am freien Ende fest, so dass der Schwimmkörper sich noch frei entfalten kann und gemäß den Anweisungen des Rettungswestenherstellers gefaltet bleibt. Ziehen Sie das Band nicht zu fest an.
10. Prüfen Sie die Enge des Bandes: Ein Finger sollte noch bequem zwischen Band und Schwimmkörper Platz haben.

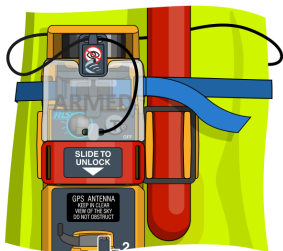


11. Sobald der PLB3 korrekt an der Rettungsweste befestigt ist, können Sie das Gerät aktivieren, indem Sie den roten Scharfschalteschieber nach unten schieben.



- ⚠ **Ein Versäumen des Scharfschaltens des PLB3 verhindert die halbautomatische Aktivierung des PLB3 im Bedarfsfall und kann das korrekte Aufblasen der Rettungsweste STOPPEN.**

12. Die mitgelieferte Schutzkappe schützt den PLB3 vor versehentlicher Aktivierung, wenn der graue Schieber unter der Rettungswestenhülle angestoßen oder anderweitig bewegt wird. Bringen Sie nach dem Scharfschalten des PLB3 die Schutzkappe an und rasten Sie diese in die Schlitzle direkt neben dem Scharfschalteschieber ein. Achten Sie darauf, dass beide Seiten der Kappe korrekt eingerastet sind.




- ⚠ **Stellen Sie sicher, dass der PLB3 sicher an einem festen Punkt der Rettungsweste befestigt ist, der das Aufblasen NICHT behindert.**

Verstauen Sie den Schwimmkörper wieder in der Hülle und achten Sie darauf, dass er sich nicht im Befestigungsmechanismus des PLB3 verfängt oder verheddert.

6. KONFIGURATION DES SEENOTSENDERS

6.1 Vorkonfigurierte Seenotsender

PLB3s werden schon konfiguriert an den Benutzer ausgeliefert. Die Konfigurationsdaten sind auf den Produktetiketten und der Verpackung gut sichtbar angegeben. In jedem Fall muss der Benutzer den PLB3 bei der zuständigen Landesbehörde unter Verwendung der auf diesen Etiketten angegebenen Informationen registrieren lassen.

| | |
|---------------------------------|---|
| Hex ID: XXXXXXXXXXXXXXXX | Check Sum: CHCK |
| Country: COUNTRY | WILL NOT FLOAT |
| C/S TAC: CST RLS: On |  |
| AIS Self ID: 97260NNNN | |
| Serial: XXXXXXXXXXXX | |
| Lithium Battery: 6V | |
| Batt. Expiry: MM/YYYY | |
| Compass Safe: 1m | |
| US False Alerts: 1-800-851-3051 | |




Konfigurationsdetails

Eindeutige Identifikationsnummer des Seenotsenders
Land, für das der Seenotsender programmiert ist
Cospas-Sarsat TAC-Nummer
RLS Ein (aktiviert) / Aus (deaktiviert)
AIS-Selbstidentifikationsnummer
Seriennummer des Geräts
Ablaufdatum der Batterie

7. ANHANG

7.1 Wartung und Problembehebung

Ihr PLB3 benötigt außer regelmäßiger Reinigung nur wenig Wartung. Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses immer ein feuchtes Tuch und trocken Sie es anschließend sorgfältig ab.

-  **Benutzen Sie keine Seife oder andere Reinigungsmittel, da diese den Kunststoff des Gehäuses angreifen können.**
-  **Achten Sie darauf, dass die Antenne sich frei entfalten kann.**
-  **Sollte sich der PLB3 während der Reinigung einschalten, stellen Sie sicher, dass er so schnell wie möglich wieder ausgeschaltet wird. Drücken Sie hierfür die Taste „TEST/OFF“ so lange, bis die LED zweimal rot blinkt, und lassen Sie sie dann los.**





7.2 Batterien

Der PLB3 enthält Lithium-Eisen-Batterien für eine lange Laufzeit. Die Batterie muss entweder vor dem auf dem rückseitigen Etikett angegebenen Ablaufdatum oder nach der Verwendung des PLB3 ausgetauscht werden, auch wenn dieser nur kurzzeitig aktiviert war. Der Zustand der Batterie kann mit Hilfe des Selbsttests in Abschnitt 3 dieses Handbuchs ermittelt werden.

-  **Der Batteriewechsel muss in einem von Ocean Signal autorisierten Batteriewechselzentrum unter Verwendung der vom Hersteller gelieferten Batteriekomponenten durchgeführt werden.**
-  **VERSUCHEN SIE NICHT, DIE BATTERIEN SELBST AUSZUTAUSSCHEN.**
Der PLB3 ist ein lebensrettendes Gerät. Unbefugtes Öffnen und Auswechseln der Batterie kann dazu führen, dass das Gerät bei Aktivierung ausfällt und Ihr Leben gefährdet.
-  **Lagern Sie das Gerät zwischen -30°C (-22°F) und +70°C (+158°F).**
-  **Nicht kurzschließen, verbrennen oder wieder aufladen.**

7.3 Stilllegung und Entsorgung

Wenn Sie Ihren PLB3 nicht mehr benötigen, entsorgen Sie diesen ordnungsgemäß. Es wird empfohlen, durch Öffnen des Gehäusebodens die Batterie aus dem PLB3 zu entfernen. Es kann auch notwendig sein, die Gehäuserückseite abzunehmen, um das Herausnehmen zu erleichtern.

-  **Der PLB3 kann nicht vom Benutzer gewartet werden. Durch ein Öffnen des Gehäuses erlischt die Garantie.**
-  **Nach dem Herausnehmen sollten die Batterie und andere Komponenten des Produkts gemäß den im jeweiligen Land geltenden Richtlinien und Gesetzen entsorgt werden.**
-  **Batterie nicht kurzschließen, verbrennen oder wieder aufladen.**
-  **Falsche Handhabung und Entsorgung von Batterien kann zu Leckagen und Explosionen führen.**

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers, die Landesbehörde, bei der der Seenotsender registriert war, über die Stilllegung des Seenotsenders zu informieren.

7.4 Transport

Befolgen Sie für einen Versand Ihres PLB3 die nachstehenden Anleitungen und Bestimmungen. Versichern Sie sich jedoch vor dem Versand über eventuelle Änderungen der Vorschriften bei Ihrem nächsten Servicecenter oder Ocean Signal.

- Verpacken Sie Ihren PLB3 sicher in einem robusten Karton. Ocean Signal empfiehlt, dass Sie die Originalverpackung aufbewahren, um sie im Falle einer Rücksendung für Wartungszwecke verwenden zu können.
- Über Land und See kann der PLB3 gemäß der [Sondervorschrift 188](#) verschickt werden.
- Für den Luftverkehr muss der PLB3 als Kategorie [UN3091](#) versandt und gemäß [IATA-Verpackungsanweisung 970 Abschnitt II](#) verpackt werden. Sie können Ihren PLB3 gemäß der [IATA-Regelung 2.3.5.9](#) als Handgepäck im Flugzeug mitführen. Versichern Sie sich über die geltenden Vorschriften bei Ihrer Fluggesellschaft.
- Informationen über das Mitführen einer Rettungsweste in Ihrem Gepäck an Bord von Flugzeugen finden Sie in den Anweisungen des Herstellers.

Sicherheitsdatenblätter für alle Ocean Signal-Produkte finden Sie auf der Ocean Signal-Website:



www.oceansignal.com/safety-data-sheets/

7.5 Technische Daten

406 MHz Sender

| | |
|---------------|--------------------------------------|
| Sendeleistung | 5W typisch |
| Frequenz | 406,031 MHz \pm 1 KHz |
| Modulation | Phase \pm 1,1 Radiant (16K0G1D) |
| Codierung | Biphase-L |
| Rate | 400 bps |

AIS-Transmitter

| | |
|------------------------|--|
| Sendeleistung (EIRP) | 1 Watt \pm 3dB |
| Frequenz | 161,975/162,025 MHz \pm 500 Hz |
| Baudrate | 9600 Bd |
| Synchronisation | UTC |
| Meldungen | Meldung 1 (Position), Meldung 14 (Status) |
| Wiederholungsintervall | 8 Meldungen/Minute Senden der Meldung 14 zweimal alle 4 Minuten |

121,5 MHz Sender

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| Sendeleistung (PERP) | 25-100 mW |
| Frequenz | 121,5 MHz |
| Modulation | Swept Tone AM (3K20A3X) |
| Modulationsfaktor | 0,85 - 1,0 |
| Modulationstastverhältnis | >35% |
| Frequenzstabilität | \pm 50 ppm |
| Tastverhältnis | 98% |

NFC

| | |
|----------|-----------|
| Frequenz | 13.56 MHz |
|----------|-----------|

Sichtbares Licht-Stroboskop

| | |
|-------------|------------------|
| Leuchtenart | Lichtstarke LED |
| Lichtfarbe | Weiß |
| Intensität | >1 Candela |
| Blitzrate | 20-30 pro Minute |

Infrarot-Stroboskop

| | |
|-------------|------------------|
| Leuchtenart | IR-LED |
| Lichtfarbe | 850 nm |
| Intensität | 7,5 mW/sr |
| Blitzrate | 20-30 pro Minute |

Batterie

| | |
|---|--|
| Art | Lithium/Eisendisulfid (Li/FeS ₂) |
| Betriebsdauer | >24 Stunden @ -20°C (-4°F) |
| Lithium-Metallgewicht (für Lufttransport) | <2 g pro Batterie |
| Austauschintervall | 6 Jahre ab Herstellungsdatum oder 5 Jahre nach Inbetriebnahme |

GNSS-Empfänger

| | |
|-------------------------|------------------|
| Satellitenkanäle | 72 (Akquisition) |
| Empfindlichkeit | -167 dBm |
| Kaltstart-Reakquisition | -148 dBm |
| GPS-Antenne | Microstrip Patch |

Umgebungsbedingungen

| | |
|------------------------------|---|
| Temperaturbereich (Betrieb) | Klasse 2 -20°C [-4°F) bis +55°C (+131°F) |
| Temperaturbereich (Lagerung) | Klasse 2 -30°C [-22°F) bis +70°C (+158°F) |
| Feuchte Wärme (Schwüle) | 40°C (104°F) bei 93% |
| Sturz (harte Oberfläche) | 1 m: 6 Seiten] |
| Immersion in Wasser | >10m (1,0 bar) : >60 Minuten |
| Thermischer Schock | 45° in 100 mm Wasser: >1 Stunde |

Allgemeines

| | |
|--------------------------------|--|
| Kategorie | 2 |
| Klasse | 2 |
| Gruppe | 3 |
| Größe (Länge / Breite / Tiefe) | 200 mm (7,87") / 36 mm (1,41 Zoll) / 22 mm (0,86") |
| Gewicht | 190 g (0,42 lbs) |

7.6 Zulassungen

Zulassungsunterlagen finden Sie unter: www.oceansignal.com/plb3

1.1.1 USA

Der PLB3 ist für den Einsatz in den USA unter CFR47 Part 95K zugelassen.

1.1.2 Kanada

Der PLB3 ist für den Einsatz in Kanada mit AIS nur unter RSS287 zugelassen.

1.1.3 Europäische Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Ocean Signal Ltd, dass die Funkausrüstung des Typs PLB3 alle Anforderungen der europäischen Richtlinie 2014/53/EU einhält.

Land der beabsichtigten Verwendung (Die Tabelle mit dem Land der beabsichtigten Verwendung ist nur in der EU eine Anforderung)

| | | | | | | | |
|------------|---|--------------|---|-------------|---|-----------|---|
| Österreich | ✓ | Finnland | ✓ | Lettland | ✓ | Rumänien | ✓ |
| Belgien | ✓ | Frankreich | ✓ | Litauen | ✓ | Slowakei | ✓ |
| Bulgarien | ✓ | Deutschland | ✓ | Luxemburg | ✓ | Slowenien | ✓ |
| Zypern | ✓ | Griechenland | ✓ | Malta | ✓ | Spanien | ✓ |
| Tschechien | ✓ | Ungarn | ✓ | Niederlande | ✓ | Schweden | ✓ |
| Dänemark | ✓ | Island | ✓ | Polen | ✓ | | |
| Estland | ✓ | Italien | ✓ | Portugal | ✓ | | |

1.1.4 Großbritannien

Der PLB3 entspricht der UK Radio Equipment Regulation 2017.

1.1.5 Australien / Neuseeland

Der PLB3 erfüllt AS NZS 4208.2 und AS NZS 4869.4.

7.7 Informationen zur Garantie

1.1.1 Eingeschränkte Garantie

Die Garantie Ihres Ocean Signal-Produkts deckt ab Kaufdatum Fertigungsfehler des Materials sowie Verarbeitungsfehler für eine Dauer von 2 Jahren ab. Um die Garantie zu wahren, müssen folgende Bestimmungen eingehalten werden.

Ocean Signal wird, je nach Ermessen, das fehlerhafte Produkt unentgeltlich reparieren oder austauschen. Die Versandkosten werden nicht erstattet. Um einen Garantieanspruch geltend zu machen, ist der Kaufbeleg des Erstkäufers erforderlich. Alle Garantiefälle müssen schriftlich bei Ocean Signal oder einem autorisierten Service Center oder Vertriebspartner eingereicht werden.

Ocean Signal übernimmt gegenüber dem Käufer unter der oben genannten Garantie keine Haftung für:

- Jegliche Reparaturen und Veränderungen am Produkt mit Teilen, die nicht vom Hersteller Ocean Signal geliefert werden oder zugelassen sind, und für Arbeiten, die nicht von Ocean Signal oder autorisierten Servicezentren durchgeführt werden.
- Jegliche Teile, Materialien oder Zubehör, das nicht von Ocean Signal gefertigt wird. In solchen Fällen greift die Garantie/Gewährleistung des Zulieferers.
- Jegliches Produkt, das noch nicht vollständig bezahlt ist.
- Jegliches Produkt, das einem Kunden unter einer anderweitigen Garantie- oder Handelsvereinbarung von Ocean Signal bereitgestellt wurde.
- Jegliche Kosten, die dem Kunden durch Lieferung und Rücksendung des Produkts entstehen.

Die Garantie für die Batterie gilt nur bis zum Ablaufdatum und unter der Voraussetzung, dass das Gerät gemäß den Angaben im Benutzerhandbuch getestet und vom im Produkt integrierten elektronischen Zeugen gespeichert wurde.

Folgendes ist von dieser Garantie ausgeschlossen:

- Beschädigung der Antenne

Diese Garantiebestimmungen beeinträchtigen in keiner Weise Ihre gesetzlich vorgeschriebenen Rechte.

7.7.1 Erweiterte Garantie

 **GEBEN SIE IHRE PRODUKTDDETAILS EIN, UM DIE ERWEITERTE GARANTIEZEIT ZU ERHALTEN.**



Eine kostenlose Beantragung ist auf www.oceansignal.com/warranty möglich.

Durch Eingabe Ihrer Produktdaten können Sie die Garantiezeit um 3 Jahre verlängern. Ausführliche Informationen zur erweiterten Garantie für dieses Produkt finden Sie auf www.oceansignal.com/warranty.

Sollten Sie weitergehende Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Service. E-Mail: info@oceansignal.com

8. ANGABEN IHRES SEENOTSENDERS



Im Falle einer Fehlaktivierung informieren Sie bitte die nächstgelegene Küstenwache oder Rettungsleitstelle über die versehentliche Aktivierung des PLB3 und stellen Sie klar, dass keine weiteren Rettungsmaßnahmen erforderlich sind.

Geben Sie folgende Informationen an:

- Die oben abgebildete 15-stellige HEX-ID (UIN)
- Datum, Uhrzeit, Dauer und Ursache der Aktivierung, und
- Position zum Zeitpunkt der Deaktivierung.

FÜGEN SIE HIER IHRE REGISTRIERUNGSUNTERLAGEN ZUR SICHEREN AUFBEWAHRUNG BEI

Ocean Signal Ltd.
Unit 4, Ocivan Way
Margate
CT9 4NN
Großbritannien

info@oceansignal.com

www.oceansignal.com

